



Wie Urlaub an der Ostsee

Die Bauherren verkauften ihr Ferienhaus in Mecklenburg-Vorpommern und gönnten sich stattdessen lieber einen eigenen Pool.





Rechteckige Flächen aus Gras, Kieselsteinen, Blumenrabatten und der Wasserfläche des Pools prägen die Gartengestaltung.

Sowohl vom kleinen Außensitzplatz neben der Küche wie auch von der Hauptterrasse hat man den Pool immer im Blick.

Zu Beginn ging es eigentlich nur darum, ein eigenes Haus zu bauen. Das neue Domizil sollte alle Ansprüche – inklusive jenen des nicht mehr allzu fernen Rentenalters – abdecken. Ein hoher Freizeitwert stand deshalb im Blickpunkt. So keimte der Wunsch nach einem eigenen Pool auf. Dafür verzichteten die Bauherren sogar auf ihr Ferienhaus in Mecklenburg-Vorpommern,

verkauften dieses und steckten das Geld lieber in ein Schwimmbad und die wohldurchdachte Anlage ihres Gartens.

Da das Grundstück nicht allzu groß war, kam der sorgfältigen Planung des Außenbereichs eine entscheidende Rolle zu. Charakteristisch ist die geometrische Grundstruktur aus Rechtecken, gebildet aus gepflasterten oder mit Kiesel-

steinen belegten Flächen, Blumenrabatten, Rasenstücken und dem zentralen Anziehungspunkt, dem blauen Pool. Gewundene Pfade und verspielte Elemente sucht man hingegen vergeblich.

Getreu dieser Maßgabe ist das Schwimmbecken ein einfaches ca. 3,8 x 8,9 Meter großes Rechteck. Der Einstieg erfolgt über eine innenliegende Ecktreppe. Die Oberfläche



Reminiscenz an die Ostsee: Mit dem individuell entworfenen Badehäuschen holen sich die Bauherren ein wenig Ostsee-Atmosphäre in ihren Garten.

des Fertigbeckens aus mit Glasfaser verstärktem Kunststoff ist weiß, so dass das Wasser in einem hellen Türkis leuchtet. Die integrierte Unterflurrollladenabdeckung ist ebenfalls in einem neutralen Weiß gehalten. Sie schützt das Wasser vor Verschmutzung und Wärmeverlusten.

Bei der Wasserpflege entscheiden sich die Bauherren für das halbautomatische System „Nature² Pro G“. Dabei handelt es sich um eine Mineralstoffpatrone, die in den Wasserkreislauf integriert ist. Durch ihren Einsatz lässt sich die zusätzlich notwendige Zugabe von Chlor für die Desinfektion erheblich reduzieren. Außerdem soll sie Mikropartikel aus dem Wasser entfernen und so die Gefahr des typischen Chlorgeruchs bannen. So können die Bauherren Pool und Garten in vollen Zügen genießen.

Fotos: SchwörerHaus
Text: Barbara Stierle, stierle@fachschriften.de

KURZ & KNAPP

Becken: GFK-Becken „Malta“ von Polyfaser mit integr. Rollladenabdeckung und zwei 300-W-Unterwasserscheinwerfern, 3,77 x 8,89 m, www.polyfaser.com
Wasseraufbereitung: Wasserpflege „Nature² Pro G“ von Zodiac, Quarzsand-Filter „SPK“ von Zodiac mit Beimischung von „Filterclean Silver“ von Bayrol, www.zodiac-poolcare.com, www.bayrol.de
Wassererwärmung: Luft-Wasser-Wärmepumpe „WP 2001 F-Ti“ von SET, www.set-schmidt.de
Gartenhaus: indiv. Entwurf von SchwörerHaus, www.schworerer.de

Mehr Informationen

Schwimmbadbau: Sondergeld WS GmbH, Robert-Koch-Str. 5, 63128 Dietzenbach, Tel.: 06074/407900, www.sondergeld.com
Hausbau: SchwörerHaus KG, Hans Schwörer Str. 8, 72531 Hohenstein, Tel.: 07387/160, www.schworerer.de
sowie unter www.schwimmbad.de

